

Weniger Unfälle in Isernhagen und Burgwedel

Verkehrsstatistik der Polizei für 2024: Zwei Todesfälle, mehr Schwerverletzte. Zunahme bei Fahrerfluchten.

BURGWEDEL/ISERNHAGEN (wal). Autofahrer in Isernhagen und Burgwedel waren 2024 etwas sicherer als im Jahr zuvor unterwegs, die Polizei spricht von einer insgesamt recht positiven Entwicklung. Die Gesamtzahl der Verkehrsunfälle ging um knapp 11 Prozent zurück. Allerdings kam es auch wieder zu schweren und auch tödlichen Unfällen.

Insgesamt listet die Verkehrsstatistik des für Isernhagen und Burgwedel zuständigen Polizeikommissariats für das Jahr 2024 die Zahl von 1005 Verkehrsunfällen auf. Dies ist der niedrigste Wert der vergangenen fünf Jahre – und er bedeutet einen deutlichen Rückgang gegenüber 1128 Unfällen im Jahr 2023.

Wie 2023 starben auch 2024 wieder zwei Menschen bei Unfällen, und zwar beide auf der L310 nahe Fuhrberg. Im Juni traf es einen Motorradfahrer, der gerade einen Pickup überholte, als dessen Fahrer abgab. Im November starb eine Fußgängerin, als sie die Fahrbahn überqueren wollte und dabei von einem Fahrzeug erfasst wurde.

Holger Nottbohm, Leiter des Einsatz- und Streifenendienstes (ESD), spricht von tragischen Unglücksfällen, die sich aus polizeilicher Sicht nicht verhindern ließen. Die Polizei habe im Anschluss auf der L310 Lasermessungen vorgenommen, dabei aber keine großen Tempoverstöße festgestellt. Heftige Folgen hatten auch 16 weitere Verkehrsunfälle, bei denen jeweils mindestens eine Person schwer verletzt wurde. Diese Zahl bewegt sich etwa auf dem Niveau der Vorjahre. Einen deutlichen Rückgang um rund 18 Prozent verzeichnete die Polizei hingegen bei Unfällen, bei denen Personen nur leicht zu Schaden kamen.



Beliebte Abkürzung: Viele Autofahrer nehmen die Tiefe Trift als schnellsten Weg nach H.B. Doch oft halten diese sich nicht an Tempo 30, wie Anwohner berichten. Foto: Katerina Jarolim-Vormeier

Hier flossen 110 Unfälle in die Statistik für 2024 ein (2023: 134).

Was die Beteiligung von Fußgängern am Unfallgeschehen in Isernhagen und Burgwedel angeht, ist der Rückgang von 24 auf 15 Unfälle zwar eine gute Nachricht. Allerdings bemängelt Nottbohm, dass sich immer mehr Passanten durch die Handynutzung vom Verkehrsgeschehen ablenken ließen. Und wenn er beobachtet, wie am Schulzentrum Großburgwedel Schüler die Straße zum E-Center überqueren, „wird mir angst und bange“. Er appelliert, die nahe Fußgängerampel zu nutzen.

Den leichten Rückgang bei den Unfällen mit Beteiligung von Fahrrad- oder Pedelec-Fahrern (56, zuvor 66) hatte der ESD-Leiter so nicht erwartet. Schließlich seien auch immer mehr Ältere mit hohen Geschwindigkeiten auf Pedelecs unterwegs. Vorbildlich sei hingegen, dass diese Altersklasse dabei „quasi immer“ einen Helm trage. Leider lasse die Verkehrsdisziplin bei Zweiradfahrern insgesamt aber immer mehr nach, sagt Nottbohm. Das betreffe die Handynutzung, aber beispielsweise auch Rotlichtver-

stöße. Bei den Unfallfluchten verzeichnet das Polizeikommissariat seit Jahren eine steigende Tendenz, 315 Fälle waren es 2024. Viele davon ereignen sich auf Großparkplätzen wie an der Opelstraße in Altwarmbüchen. Die Aufklärungsquote lag 2024 bei immerhin rund 43,2 Prozent. Die Parkflächen am A2-Center beispielsweise seien recht gut kameraüberwacht, so Nottbohm.

Einen starken Rückgang gab es 2024 bei der Zahl der festgestellten Geschwindigkeitsverstöße in Burgwedel und Isernhagen. Die Erklärung dafür ist simpel: Das Kommissariat musste etliche Beamte erst für ein neues Laserpistol-Modell schulen. Mittlerweile ist das neue Gerät aber im Einsatz. Kürzlich zum Beispiel wurde damit an der wegen der K113-Baustelle stark genutzten Tiefen Trift in Isernhagen F.B. gemessen: 15 Verstöße hat die Polizei dort innerhalb von drei Stunden geahndet. Und Nottbohm, der sich von allen Beteiligten mehr Gelassenheit im Straßenverkehr wünscht, kündigt für Isernhagen und Burgwedel weitere intensive Tempokontrollen an: „Viele Unfälle passieren, weil zu schnell gefahren wird.“

Schießen um den Bürgerkönig

Schießwettbewerbe rund um das Fuhrberger Schützenfest starten

FUHRBERG (r/bs). Im Vorfeld des Fuhrberger Volks- und Schützenfestes finden an den kommenden Wochenenden mehrere Schießwettbewerbe im Fuhrberger Schützenhaus statt. Am Samstag, den 3. Mai, können Kinder und Jugendliche von 15 bis 17 Uhr beim Wettbewerb um die Kinder- und Jugendscheibe ihr Können unter Beweis stellen.

Am Sonntag, den 4. Mai, stehen die Wettbewerbe um den Dorfpokal auf dem Programm. Alle Fuhrbergerinnen und Fuhrberger sind herzlich eingeladen, von 10 bis 17 Uhr im Schützenhaus am Wettbewerb um den Dorfpokal teilzunehmen. Gleichzeitig wird der Schießwettbewerb um die Bürgerscheibe durchgeführt.



Scheibenparade 2025 des Schützenvereins Fuhrberg. Foto: Privat

Beim Wettbewerb um die Bürgerscheibe kann jeder Teilnehmer seine Treffsicherheit unter Beweis stellen, während beim

Dorfpokal Teamarbeit gefragt ist: Mannschaften von jeweils 4 Personen treten gegeneinander an. Im Sporthaus findet am

Samstag, den 17. Mai, von 16 bis 21 Uhr das Kegeln um den Dorfpokal statt. Teams haben die Möglichkeit, an beiden Wettbewerben teilzunehmen.

Höhepunkt des Schützenfestes sind die Wettbewerbe um den diesjährigen Schützenkönig und die Schützenkönigin. Die Schützenkönigin wird am Freitag, den 9. Mai, von 19 bis 21.30 Uhr gekürt, der Schützenkönig am Samstag, den 10. Mai, von 17 bis 21.30 Uhr. Das Fuhrberger Volks- und Schützenfest wird wie gewohnt am Wochenende nach Himmelfahrt vom 30. Mai bis 1. Juni gefeiert.

Nähere Informationen können auf der Web-Seite des Schützenvereins (www.schuetzenverein-fuhrberg.de) nachgelesen werden.

Jubiläum der Ski- und Fitness-Sparte

Veranstaltungen rund um das 50-jährige Bestehen der Abteilung

GROßBURGWEDEL (r/bs). Zum 50-jährigen Bestehen der Abteilung „Ski & Fitness“ des SV Großburgwedel wird im Jahr 2025 ein abwechslungsreiches Veranstaltungsprogramm geboten. Neben dem klassischen Schneesport in den Wintermonaten umfasst das Angebot zahlreiche Sport- und Freizeitaktivitäten über das gesamte Jahr, darunter Wandern, Radfahren, Paddeln und Boßeln. Das Programm richtet sich an alle Interessierten, unabhängig von Alter oder sportlicher Vorerfahrung. Zwei besondere Veranstaltungen im ersten Halbjahr verdienen besondere Aufmerksamkeit. Beide sind offen

für Nichtmitglieder und bieten Gelegenheit, die Vereinsgemeinschaft kennenzulernen.

Am Samstag, 24. Mai, findet von 10 bis 14 Uhr ein Gesundheits-Workshop in der Sporthalle am Gymnasium Großburgwedel, Auf der Ramhorst 1, statt. Im Rahmen von vier Einheiten à 45–60 Minuten werden kostenfreie Kurse angeboten, darunter Yoga, Step-Aerobic, Feldenkrais, Stretch & Relax, Skisport-Physiologie und Fitness-Alltags-Tests. Erforderlich sind Sportbekleidung, Hallensportschuhe, ein Handtuch, eine Gymnastikmatte (falls vorhanden) sowie eine warme Jacke für den Entspannungsteil. Ein

weiteres Highlight ist die Vereinsfahrt nach Winterberg vom 24. bis 27. Juli. Neben geführten Wanderungen durch die reizvolle Mittelgebirgslandschaft erwartet die Teilnehmenden ein breites Indoor-Sportangebot in der örtlichen Jugendherberge. Hier stehen unter anderem eine Sporthalle für morgendliche Aktivierungsübungen, Fitness- und Entspannungskurse sowie Stretch & Relax zur Verfügung. Der Preis für das Gesamtpaket beträgt 205 Euro pro Person bei eigener Anreise. Verbindliche Anmeldungen sind über die Website www.ski-fitness.de bis zum 10. Mai für den Gesundheits-

Workshop und bis zum 20. Juni für die Winterberg-Reise möglich.

Zusätzlich findet unter dem Motto „Sport im Park“ in den niedersächsischen Sommerferien ein kostenloses Outdoor-Training statt. Jeden Mittwoch vom 9. Juli bis zum 13. August 2025 startet um 18.30 Uhr im Amtspark Großburgwedel eine offene Fitness-Gymnastik-Einheit für alle Interessierten – eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Weitere Informationen zum gesamten Jubiläumsprogramm 2025 sind auf der Vereinswebsite www.ski-fitness.de sowie per E-Mail unter info@ski-fitness.de erhältlich.

84-Jähriger in Wohnhaus überfallen

Drei unbekannte Täter erbeuteten Bargeld und Autoschlüssel

KLEINBURGWEDEL. Drei unbekannte Täter haben am Samstagabend, 26. April, einen 84-jährigen Mann in seinem Einfamilienhaus in der Ortschaft Kleinburgwedel überfallen.

Nach bisherigen Erkenntnissen des Zentralen Kriminaldienstes Hannover klingelte am Samstag gegen 21.30 Uhr ein unbekannter Mann an der Haustür

eines Einfamilienhauses in Kleinburgwedel. Als der 84-jährige Bewohner die Tür öffnete, drängte ihn der Mann zusammen mit zwei weiteren Tätern ins Hausinnere und forderte die Herausgabe von Bargeld und Schmuck. Während die drei Täter das Haus durchsuchten, flüchtete der Senior in ein Nebenzimmer und verschloss

die Tür von innen. Die Täter entkamen anschließend mit einer geringen Menge Bargeld sowie zwei Autoschlüsseln zu einem Mercedes. Der 84-Jährige blieb körperlich unverletzt und verzeigte keine Anzeichen der Verunsicherung. Die Polizei. Der Senior beschrieb alle drei Täter als etwa 17 bis 22 Jahre alt, dunkel gekleidet und mit dunklen Sturmhauben maskiert.

Die Polizei Hannover ermittelt wegen schwerer räuberischer Erpressung und bittet Zeugen und Zeugen, die am Samstagabend in Kleinburgwedel verdächtige Personen oder Fahrzeuge beobachtet haben, sich beim Zentralen Kriminaldienst Hannover unter der Telefonnummer 0511 109-5555 zu melden.

Ehrungen für langjährige Mitglieder

WETTMAR (r/bs). Bei der Delegiertenversammlung des TSV Wettmar wurden viele erfreuliche Entwicklungen präsentiert. Die Versammlung wurde vom Vorsitzenden Jörg Bohlen eröffnet und geleitet. Zusammen mit dem gesamten Vorstand führte er die Teilnehmer durch die gut besuchte Veranstaltung und reflektierte über das vergangene Jahr.

Der Vorstand erhielt die Entlastung der Mitglieder, was ihre erfolgreiche Arbeit des vergangenen Jahres würdigt. Zusätzlich sprachen der Ortsbürgermeister von Wettmar und Ulf Meldau vom Regionssportbund Grußworte.

Die Mitgliederzahlen verdeutlichen die Attraktivität des Vereins, unterstützt durch das vielfältige und hochwertige Sportangebot sowie zahlreiche erfolgreiche und gut besuchte Veranstaltungen im vergangenen Jahr. Ein besonderer Dank wurde den Ehrenamtlichen, Übungsleitern, Trainern und Sportlern des Vereins ausgesprochen, deren engagierter Einsatz das breite



Ortsbürgermeister Michael Kranz (von links) mit Herbert Kalmbach, Dirk Harz (TSV Wettmar) und Ulf Meldau (Regionssportbund). Foto: Privat

Angebot und die Organisation solcher Events ermöglicht.

Zahlreiche Sportler wurden geehrt, darunter Herbert Kalmbach, der für seine 70-jährige Mitgliedschaft einen Präsentkorb erhielt. Der Vorstand berichtete außerdem über laufende und geplante Projekte, da-

runter den Umbau der Vereinsgaststätte, sowie über die finanzielle Situation und den Jahresabschluss. Mit diesen Neuerungen, der positiven Mitgliederentwicklung und dem großartigen Engagement aller Beteiligten sieht der TSV Wettmar voller Optimismus in die Zukunft.

Fotostreifzüge durch die Natur

BURGWEDEL/WEDEMARK.

Im Kurs „Fotostreifzüge durch die Natur“ (Kurs-Nr. 251FW0014) der VHS Hannover Land am Samstag, 10. Mai, lernen Foto-Fans von 10 bis 13 Uhr bei einem Ausflug ins Bissendorfer Moor, die vielfältige Schönheit der Tier- und Pflanzenwelt mit der Kamera einzufangen. Sie erfahren, wie sie Motive gekonnt in Szene setzen – mit Fokus auf Themen wie Bildkomposition, Tiefenstaffelung, Weitwinkel- und Makrofotografie. An diesem Vormittag legen die Kursteilnehmenden etwa 4 km in abwechslungsreichem Gelände zurück. Festes Schuhwerk und ein Getränk sind daher zu empfehlen.

Weitere Kurse mit Bezug zur Natur finden Interessierte unter: <https://www.vhs-hannoverland.de/aktionen/raus-in-die-natur>. Alle Kurse können direkt online gebucht werden. Anmeldungen sind zudem auch telefonisch unter (05032) 90144-22 oder per E-Mail an info@vhs-hannoverland.de möglich.

Hannoversche Allgemeine
Neue Presse
Marktspiegel
präsentieren im

STADTMUSEUM BURG DORF

· Schmiedestraße 6 ·

DIE GROSSE WELT VON playmobil®

Diorama Artist Oliver Schaffer

FAMILIEN-AUSSTELLUNG MIT ÜBER 5.000 FIGUREN

Öffnungszeiten:
Fr.-So. 14:00-17:00 Uhr
www.vvburgdorf.de

DIORAMA ARTIST
OLIVER SCHAFER

03.05.-03.08.2025